

Wir sind umgezogen.

Unsere neue Office ist jetzt im
Regina Pharmacy Store
1719 Scarth Straße.

Unsere beiden Hauptorten

Banff Hard Kohle
in Größen für alle Zwecke.

Banff Briquettes
die Ideal-Schale für die Küche.

Whitmore Bros.
General-Agenten für Sack.

Office-Office bei
Kramer & Co.,
2024 Broad-Str.

Regina.

Alle diejenigen, welche ihre Bürgersouveräne von der letzten Provincialwahl nicht von Herrn G. Zimmer erhalten konnten, mögen dieselben jetzt in der Courier Office abholen, wo Herr Zimmer sämtliche Papiere dokumentiert.

In allernächstster Zeit werden den bisherigen Compagnies des 95. Regiments zwei neue hinzugefügt werden, wovon eine möglicherweise aus Deutschen bestehen soll. Uniformen werden geliefert bevor der Drill beginnt. Captain der Compagnie wird Herr Alex Ross und Lieutenant Herr G. Kunolt sein. Wer bezeugtrennen möchte, wende sich an Leyteren, B. C. Box 29.

Als Exerzierhalle wird während des Winters das alte Postgebäude, Ecke Scarth Straße und 12th Avenue, benötigt werden.

An No. 1532 des Argonaut Blodes ist ein Zimmer vom liberalen Komitee geöffnet, wo alle, die so wünschen, täglich vom Morgen bis zum Abend Informationen einholen können. Eine Reihe Wohlwollter liegt dort kostenlos aus. Der Schriftführer Herr Jacob Swinkels erteilt gern jede Information.

Am Samstag Abend wird eine große liberale Versammlung in der deutsch-liberalen Halle im Argonaut Block abgehalten werden. Die Herren Martin und Vole, sowie Herr Schwinn und andere deutsche Redner werden sprechen.

Veranstaltung der Deutschen Bibliothek.

Bei der Auswahl der Bücher für die Regina Bibliothek richtete das Komitee, welches die Auswahl der Bücher übertragen war, kein Hauptangemessenheit an den intellektuellen Status einer reizenden emporblühenden Stadt, sowohl in der Bevölkerungszahl, wie auch im Bildungsgrad derselben. Ziel ihres ist für den bildenden Mittelpunkt der ganzen Provinz, mit der Ausicht, auch die Universität und alle damit verbundenen Institutionen zu erhalten. Was ist deshalb entlassen, ohne Rücksicht auf die Ausgaben, die Bibliothek nur mit jolchen Werken auszustatten, die sowohl wertvoll für den Studierenden und Lehrer, wie auch für jeden intelligenten Leser sind.

Auch die Bedürfnisse der leichteren Litteratur Büchsenhändler ist aufs Beste vorgeorgt. Wer sich mit Geschichte, Wissenschaften, Philosophie, Religion, oder der modernen Wissenschaft, Soziologie, zu beschäftigen wünscht, wird in der Regina Bibliothek das neueste und beste dieser Art finden.

Unter Staatsförderungshilfe ist das sogenannte Dewey Decimal System, erfinden und ausgearbeitet von Prof. Melville Dewey, A. M., früherem Direktor der New York Staats-Bibliothek. Daselbe ist von allen führenden Bibliotheken der Ver. Staaten und Canadas angenommen. Ohne auf die Einzelheiten desselben einzugehen, weil nicht von allgemeinem Interesse, möchte ich dennoch bemerken, dass unter ihm das Feld des menschlichen Wissens in folgende Hauptklassen eingeteilt ist: Allgemeine Werke; das meint jolche zum Nachschlagen und verschiedenes Themas behandelnd wie Enzyklopädie, Philologie, Religion, Soziologie, Philosofie, Naturwissenschaften, nährl. Künste, schöne Künste, Literatur und Geschichte. Auch diese sind wieder entsprechend eingeteilt. Zum Beispiel möglichst Künste meinen Medizin, Angewandte Kunst, häusliche Dekoration, Handel, Chemie, Fabrikation, Mechanik und Baukunst. Vitter-

Norfolkshire Schweine

Um Platz zu machen, verloren wir einige erstaunliche Röllblut Eber und Sauen, 6 Monate alt, für

\$10 per Stück.

P. M. Bredt u. Soehne,
Bavaria.

Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittag verhandelt wird, so werden solche Nachrichten bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Dienstag sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben. St. Mary's (römisch-katholische Kirche). — Deutlicher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ Uhr und abends 4 Uhr.

Am kommenden Sonntag den 25. Oktober werden Vater Sabets in Davidson und Vater Kießinger in St. Paulus Gottesdienste abhalten.

Am 25. Oktober ist Reformationsfest. Es werden zwei Gottesdienste in der lutherischen Kirche abgehalten werden. Morgens um 10½ Uhr und Abends um 7½ Uhr. Außerdem findet Abendmahlsteier statt.

Am Montag letzter Woche kamen Herr Johann Wall mit Familie und Herr Valentin Schell aus Ausland hier an.

Herr John Streitel, Regina, batte uns mitgeteilt, eine von ihm Herrn Dunlap hier, angebene Note nicht als Zahlung anzunehmen, da dieselbe ungültig ist.

Herr Rud. Schumann kauft von John Dallie eine 160 Acre Farm circa 10 Meilen nordöstlich von Regina und wird dieselbe wahrscheinlich an Herrn Bob. Walsh verpachten.

Am Samstag früh 12. Uhr feierte der Storch bei Herrn Franz Dummer ein, einen kräftigen Jungen hinterlassend. Mutter und Kind befinden sich wohl. Der Courier gratuliert.

Wer den Courier jetzt bestellt und vorab bezahlt, erhält ihn bis zum Januar 1910 für nur \$1.00.

Eine enthusiastische Versammlung fand im North Side Liberal Club statt. Die Halle ist gegen früher bedeutend erweitert, nachdem die Scheidewände mehrerer Räume entfernt worden. Das Ganze ist aufs geschmackvollste dekoriert. Dabei ist das Clubhaus nicht etwa nur für die Wahlzeit gedacht, sondern wird eine bleibende Institution sein. Manche interessante Unterhaltung für die kommenden Wintermonate ist bereits vorgetragen. Die letzte Versammlung also war sehr gut besucht und sehr animiert. Berühmter Redner, Vorsitzender der Versammlung war Herr A. D. Jones. Zuerst sprach Herr Green von Belle Plaine und verbreitete sich in klarer Weise über die Schmutzcampagne unserer Bevölkerung, die jedem rechtlichen Denken widerstreben müsse. Der folgende Redner, Herr J. F. Vole, wurde mit lautem Beifall begrüßt. Er gab seiner Freunde darüber Ausdruck, dass der Club so fortwährend und tätig zu leben und in solch einladenden Räumen. Dann dankte er für die großartige Unterhaltung seiner Freunde als Vertreter der Scott-Regierung während der Provincialwahlen. Drittens freute er sich, heute im Interesse W. Martin sprechen zu dürfen. Herr Martin sei ein Mann von großen Fähigkeiten und unantastbarem Ruf, auf den nicht allein die Stadt, sondern auch der ganze Bezirk stolz sein dürfe. Auch Herr Vole berührte die Schmutzcampagne der Gründer gegen die Laien-Regierung, der doch allein der richtige Ausführung des Beleidens zu danken sei. In allen hauptsächlichen Punkten würde er gern mit dem Gegner debattieren. Sein Vortrag wurde mit dem größten Beifall aufgenommen. Darauf sprach der Sekretär der Regina Liberal Association. Er ermunterte die Anwesenden, nicht bei dem bisher Bekleideten stehen zu bleiben. Durch das ganze Land ginge zwar eine Stimmung der Zufriedenheit mit der Laurier-Regierung, doch das allein gewährte nicht die kommende Wahl. Die Stimmen allein zählen. Es sei nun eines jeden Pflicht, dafür zu sorgen, dass all unsere Männer Mann für Mann zum Stimmzettel schreiten, dann sei Herr Martin Wahl sicher. Dann folgten verschiedene Vorträge, alle herzlich applaudiert. Um 11 Uhr schloss die große Versammlung mit Hochrufen auf Herrn Martin, Vole und der liberalen Partei.

Geburten, Hochzeiten und Todesfälle müssen bei McCallum, Scarth Straße, neben dem Lansdowne Hotel, angemeldet werden.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

Koch- und Heiz-Gesen.

Wenn Sie einen brauchen, so bitte unser Lager zu besichtigen. Die niedrigsten Preise sind sicherlich zu finden, wie auch jeder Kochherd garantirt ist. Ihnen beste Befriedigung zu geben.

Unser großes Lager von Angel- und Schrotgewehren offerieren wir auch zu sehr herabgesetzten Preisen, welche in unserm Schaukasten sichtbar sind. — Unser Lager ist vollständig in

Schmiedewerkzeug und Material, welches wir zu niedrigsten Preisen liefern.

Deart Bros. Hardware Co.,
Established.
South Railway und Rose Str.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für

Herrn Aled Clark eine Farm bei Southern, früher Lupulaf gehörte, an

Wih. Sauer für den Preis von 3200

Dollars, ferner zwei Herrn B. Petersen gehörende Stadtplätze, Ecke Toronto Straße und 10th Ave. für

\$1700 an Herrn Fried. Michel, den deutschen Wegner.

Herr Victor H. Schmidt fuhr am Samstag nach Chamberlain, um dort am Sonntage zu predigen.

→ Herr Phil. Groß verkaufte für